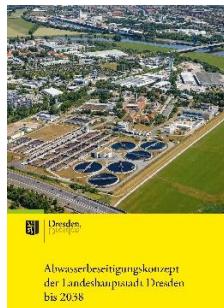
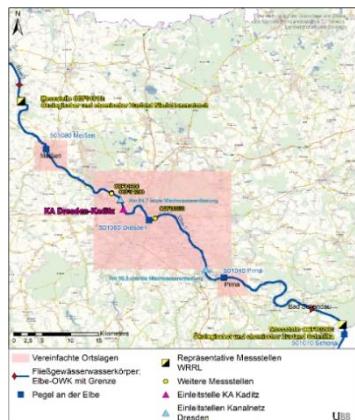


Landeshauptstadt Dresden: Fachbeitrag WRRL zur Erhöhung der Abwassermengen im Kanalnetz der Kläranlage Dresden-Kaditz (Prognose 2035)



PROJEKTINFORMATIONEN

Projektzeitraum

04/2023 - 12/2024

Auftraggeber

Stadtentwässerung
Dresden GmbH
Scharfenberger Str. 152
01139 Dresden

Lage

Dresden - Kaditz

Leistungen

- Recherche und Darstellung aller Gewässergüteparameter der Anl. 6, 7 und 8 der OGewV (125 Einzelparameter) für den IST-Zustand
- Herleitung eines Stoffmodels zur Beschreibung der stofflichen Wirkungen des Kanalnetzes Dresden (im IST- und PLAN-Zustand, Definition von unterschiedlichen Systemzuständen/Lastfällen)
- Mischungsrechnung für alle Gewässergüteparameter der Anl. 6, 7 und 8 der OGewV; Prognose zu erwartender Stoffkonzentrationen im OWK Elbe-1
- Wirkungsprognose auf die biologischen Qualitätskomponenten nach WRRL
- Prüfung des Verschlechterungsverbots nach WRRL
- Prüfung des Verbesserungsgebots nach WRRL

Die Kläranlage (KA) Dresden-Kaditz ist die größte Abwasserbehandlungsanlage in Dresden. Ausgehend von aktuellen Prognosen (Dresden 600) wird die Landeshauptstadt an Einwohnern und Industrieansiedlungen in den kommenden Jahren wachsen. Auf Basis der Wachstumsprognose wurde ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) entwickelt. Bausteine des ABK sind u.a.:

- Umbau des Kanalnetzes
- Größerer Rückhalt bei Starkniederschlägen
- Größere Reinigungskapazität

Im Fachbeitrag WRRL wird das Szenario steigender Ausleitmengen und veränderter Qualitäten bei noch nicht vollständiger Umsetzung der ABK-Bausteine und deren Auswirkung auf die Elbe geprüft. Maßstab sind die Grundsätze und Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG WRRL, WRRL) bzw. der gewässerökologische und -chemische Zustand des Oberflächenwasserkörper Elbe-1. Um sowohl eine mittlere Belastung als auch eine Spitzenbelastung abzubilden, werden unterschiedliche Systemzustände (Lastfälle) betrachtet, die sich aus dem Trockenwetterbetrieb und unterschiedlichen Regenereignissen ableiten.

Es konnte gezeigt werden, dass der Betrieb der Kläranlage Kaditz auch unter Annahme eines worst-case-Ansatzes unter den oben genannten Bedingungen dem Verschlechterungsverbot der WRRL nicht entgegensteht. Durch Maßnahmen im Rahmen des ABK DD ist weiterhin auch eine Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands der Elbe möglich.

